Jb. OÖ. MusVer.	Bd. 135 / II	Linz 1990

NATURSCHUTZBÜRO DR. STOIBER

1964 wurde unser Naturschutzbüro gegründet. Nach 25 Jahren bestand also Anlaß, Rückschau über seine Bemühungen, Erfolge und Fehlschläge zu halten. Die Anstrengungen, eine kleine Jubiläumsschrift zu erstellen, in der auf 128 Seiten im wesentlichen die Themen "Gründung und Grundsätze ("Geschäftsgebarung"), "Themenstellung und Aktivitäten", "Naturschutz als Rechtsgebiet", "Konkrete Natur- und Planungsdarstellungen (Raum Linz)", "Naturpark-Naturschutzgebiet", "Wanderhilfen (mit botanischem Exkurs)", "Nationalpark Hohe Tauern", "Internationales Nationalparkwesen", "Öffentliche Aufrufe" in ihrer geschichtlichen Behandlung ausgebreitet wurden, nahm gut ein halbes Jahr in Anspruch. Immerhin waren ja 206 eigene Schriften und Aktivitäten zu erfassen (was übrigens nur mit nachträglich hervorgekommenen Lücken gelang) – und waren 350 Adressaten aus der Fülle der langjährigen Interessenten, Korrespondenten und Freunde auszuwählen. Dennoch kommen Nachforderungen und Einfälle, wer unbewußt vernachlässigt wurde.

Dennoch war aber dieser "historischer Imput" nicht die einzige Leistung des Büros bzw. von Dr. Stoiber im Berichtsjahr. Das Engagement, im Beratungsweg die an der Mittleren Salzach entstehenden Flußkraft-werke mit größtmöglicher Einfühlung in die gewachsene Natur einzupassen und im Lauf der Bautätigkeit entstandene Wunden rasch und organisch zu heilen, wurde, vor allem durch das Verständnis auf Unternehmerseite und in Zusammenarbeit mit deren Landschaftsarchitekten anerkannt erfolgreich, fortgesetzt. Im slowenischen Kurort Rogaśka Slatina (untersteirisch: Rohitsch-Sauerbrunn) wurde ein Wegesystem für Spaziergänge und Wanderungen entworfen, hauptsächlich auf der Basis des Buchs "Wege und Blumen in Rogaśka Slatina" von H.H. Stoiber, 1985, sowie die Ausführung in Gang gebracht.

Wieder war ein wesentlicher Teil der publizistischen Tätigkeit von Dr. Stoiber der Notwendigkeit gewidmet, einen "Natur-Anwalt" (zur Vermeidung von Kollisionen mit den Länder-Verwaltungen nach Möglichkeit auf Bundes-Ebene) zu installieren. Dieses Anliegen konnte auch auf dem Symposium "Österreichs Umweltschutz und die europäischen Gemeinschaften" vorgetragen und mit positivem Echo diskutiert werden. In einer Diskussionsveranstaltung in Linz "Das erlaubte Risiko - Tierversuche" erinnerte Dr. Stoiber an die ethische Verantwortung, die der Mensch gegenüber Tier und Pflanze trägt.

In vielfältiger Weise wieder das Eingreifen in die Debatte um österreichische Nationalpark-Versuche, über die sich Dr. Stoiber wieder einmal mit dem Besuch von 4 Reservaten, welche diesen Namen wirklich verdienen, trösten konnte: In Wyoming und Utah/U.S.A.

Dr. Hans Helmut Stoiber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines</u>

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 135b

Autor(en)/Author(s): Stoiber Hans Helmut

Artikel/Article: Naturschutzbüro Dr. Stoiber. 263